

Die Angst geht um.....

Nachdem vor ein paar Tagen die Waldshuter CDU das Regierungspräsidium aufgefordert hat, eine Trassenentscheidung bezüglich der A98 im Bereich Hauenstein – Tiengen nur nach „gleichwertiger Abwägung“ zu treffen, nun fast die wörtlich gleiche Aussage der Waldshuter SPD-Stadtratsfraktion.

Offensichtlich geht die Angst um in den Waldshuter Parteizentralen vor der baldigen Entscheidung durch den Regierungspräsidenten!!

Seltsam... waren es nicht dieselben Parteien, welche noch vor wenigen Monaten dem Regierungspräsidium „Trödelei“ und „Zeitverzögerung“ vorgeworfen hatten und den Regierungspräsidenten Dr. Sven von Ungern-Sternberg aufgefordert hatten, „endlich vorwärts zu machen bezüglich der Trassenfindung zur A98??“

Wissen die Parteiverantwortlichen überhaupt, was sie wollen??
Und was vor allem eigentlich die Bürger und die hiesige Wirtschaft wollen??

Nämlich endlich eine Entscheidung!! Endlich ein Ende jahrzehntelanger, unendlich quälender und zu nichts führender Diskussionen!!

Damit wieder ein kleiner Silberstreif am Horizont sichtbar wird und wenigstens die Aussicht auf Reduzierung von Lärm und Abgas sowie eine Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur am Hochrhein in einigen Jahren gegeben ist.

Wir sehen der Entscheidung des Regierungspräsidenten gelassen entgegen und sind überzeugt davon, dass diese selbstverständlich nach „sorgfältiger und gleichwertiger“ Abwägung aller Kriterien objektiv getroffen wird.

Für die BI „JA zur A98, JA zur Bergtrasse“ die Sprecher Peter Ebner, Berthold Malnati (Dogern), Jürgen Haselwander (Albbruck)